

Vorträge von Dr. Rudolf Steiner  
gehalten in Berlin vom 28. Okt. bis 2. Dez. 1903.

Die Astral-Ebene

(Gedankengang)

(Nachschrift von Herrn Vogelahn)

-----

I. Das Mysterium über Geburt und Tod. Nr. 680 / 28. X.

Wenn eine Schnecke durch den Saal kriecht, wo eine Beethoven-Symphonie die Zuhörer erhebt, so weiss sie nichts davon. So leben wir Menschen inmitten einer Welt, von der nur der etwas wahrnimmt, dessen Organe darnach eingerichtet sind.

Der Mensch besteht aus drei Leibern, (Christentum: Körper, Seele und Geist) aus physischem, astralem und mentalem Leib.

Astralleib vor der Geburt, - nach dem Tode; überragt den physischen, - der "Seher" sieht ihn; Leib der Begierden, Wünsche, - Lust und Unlust; die Verbindung zwischen dem Geist und dem physischen Leib.

Auge des Menschen nur ein photographischer Apparat, wo sich das Bild auf der Objektivplatte in allen Farben malt; Ohr nur ein Klavierinstrument; nur mittelst des Astralleibes hören und sehen wir.

Ein Vortragender - der Seher ist - kann die Wünsche und Begierden der Anwesenden sehen, - die Flut von Gedanken für und wider ihn, - und ist so imstande, sich dagegen zu kräftigen und diesen Gedanken entgegenzutreten.